Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Liebknecht an Friedrich Engels in London. Leipzig, Dienstag, 4. Juni 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M7805596

Wilhelm Liebknecht an Friedrich Engels in London. Leipzig, Dienstag, 4. Juni 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2902
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen blauem Papier. Liebknecht hat die erste Seite vollständig und die zweite Seite zu zwei Dritteln beschrieben; die übrigen zwei Seiten sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Erstveröffentlichung: Opitz: Unveröffentlichte Briefe aus der Entstehungsperiode der Schrift von Friedrich Engels "zur Wohnungsfrage" (1981). S. 402.

Absender: Wilhelm Liebknecht
Schreibort: Leipzig
Schreibdatum: 1872-06-04

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| 4, 6, 72.

Lieber Engels!

In 10 Tagen muß ich ins Loch.[a]

Vorläufig Folgendes: 1) Schickt dann und wann einen Beitrag für den „Volksstaat[e]“ 2) Hepner[f] verdient vollstes Vertrauen, ditto Kwasniewski[g] in Crimmitschau, und Aug. Geib[h], Rodingsmarkt, Hamburg. Yorck[i], unser Parteisekretär, ist leider sehr bornirt, jedoch sonst ein tüchtiger Kerl. Auch Rittinghausen[j] in Köln ist vollständig zu trauen, schade nur daß er ein solcher Confusionsrath, Most[k], der nach Berlin kommt, ist durchaus zuverläßig, obschon noch unreif, wird aber gut. Wenn er an Euch schreibt, antwortet ihm.

Ich veröffentliche im Blatt[l] noch eine Note betr. die Vertretung auf dem Congreß.

Schreibt dann und wann auch an mich.
W. L. Strafanstalt Hubertusburg in Sachsen.

Auch an meine Frau[m], daß sie den Muth nicht | verliert.

Im Übrigen ist dafür gesorgt, ne quid detrimenti capiat respublica. Alle Posten besetzt, für alle Eventualitäten gesorgt.

Die Correktur des Manifest[n]s wirst Du bekommen haben. Schicke sie bald zurück mit der Vorrede.

Dein Artikel wird separat gedruckt[o], nachdem Dir Volksstaatsatz[q] zur Correktur zugegangen.

Vale. In Eile

Euer
W. Liebknecht.

Erläuterungen

a) Nach der Verurteilung im Leipziger Hochverratsprozess (11. bis 26. März 1872) gegen Wilhlem Liebknecht[b], August Bebel[c] und Adolf Hepner[d] mussten Liebknecht und Bebel eine zweijährige Festungshaft auf Schloss Hubertusburg in Wermsdorf verbringen.

b) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

c) Bebel, August (1840-1913)

d) Hepner, Adolf (1846-1923)

e) Der Volksstaat

f) Hepner, Adolf (1846-1923)

g) Kwaśniewski, Gustav (1833-1902)

h) Geib, August (1842-1879)

i) Yorck, Theodor (1830-1875)

j) Rittinghausen, Moritz (1814-1890)

k) Most, Johann (1846-1906)

l) Der Volksstaat

m) Liebknecht, Natalie (1835-1909)

n) Zotero Link für: Manifest

o) Friedrich Engels: Zur Wohnungsfrage. (1. Wie Proudhon die Wohnungsfrage löst.) Separatabdruck aus dem „Volksstaat“. Leipzig: Verlag der Expedition des „Volksstaat“. 1872.[p]

p) Zotero Link für: Friedrich Engels: Zur Wohnungsfrage. (1. Wie Proudhon die Wohnungsfrage löst.) Separatabdruck aus dem „Volksstaat“. Leipzig: Verlag der Expedition des „Volksstaat“. 1872.

q) Zotero Link für: Volksstaatsatz

Kritischer Apparat